

Gärtnerei Bach  
Neuweg 13  
D-54472 Monzelfeld  
Tel.: 06531/382  
Fax: 06531/94650

Monzelfeld, 31.12.01

## **Anwendung der BioLithoEnergies von Prof. Dr. Ghysaert**

### **auf die Violen-Anzucht im September 2001**

Ich nahm erstmals im September telefonischen Kontakt mit Prof. Dr. Ghysaert auf, um ihm unsere kritische Lage unserer Violen-Anzucht zu schildern. Die Viola-Wittrockiana hatte ein absolut verlangsamtes, stockendes Wachstum und wies erhebliche Blattschäden auf.

Aufgrund des verlangsamten Wachstums war der Verkauf der Violen im Oktober als kritisch anzusehen, mit voraussichtlich erheblichen finanziellen Einbußen. Nach Absprache mit Prof. Dr. Ghysaert und seiner Tochter Natallyá fertigten wir diverse Fotos von den Violen an.

Diese Fotos schickte ich per Eilpost, am 13.09.01 an die Firma von

Prof. Dr. Ghysaert:                    BioLithoTechnology Sarl  
    Chemin du Frut  
    Postfach 67  
    CH-1071 Chexbres

Am 21.09.01 erhielten wir unser Paket mit den von Prof. Dr. Ghysaert getesteten Essenzen mit der entsprechenden Anleitung wie diese anzuwenden sind.

Wir erhielten:

- 30 ml Detox-Regenerin
- 100 ml Komplex, darin enthalten
- IUG Harmonisation of Energy centres of Leaves (A)
- IUG Plants ability to produce flower (B)
- IUG Prismatic Red (B)
- IUG Prismatic Yellow (A)
- IUG Golden Spiritual Sunlight (B)
- IUG Silver creative sound of all plant growth (A)
- IUG Red
- IUG Ultraviolet
- IUG Venus
- IUG Uranus
- IUG Orange-Green
- IUG Green-Blue-Indigo
- IUG Blue-Ultraviolet
- IUG Sun-Pluto
- IUG Moon-Jupiter
- IUG Aloe Vera (Blütenessenz)
- IUG Blue-Yellow-Sun
- IUG Indigo-Zinc
- IUG Kenya
- IUG Magnetite-Zinc
- IUG Molybdenum
- IUG Rescue Gems + Flowers
- IUG Titanium Complex
- IUG Zinc-Carbon

**Anwendung :** Tag 1 : 1 Flasche von 30 ml Detox-Regenerin (um die Reststoffe der Pestizide in der Sprühanlage zu neutralisieren) mit soviel Wasser mischen, um die ganze Fläche kurz zu besprühen

Jürgen Bach, Gärtner-Meister, mischte die Flasche von 30 ml Detox-Regenerin mit 500 l Wasser und sprühte diese Mischung mit einem Sprühsystem mit dem man feinste Tröpfchen auf das Blattwerk aufbringen kann, auf einer Fläche von 2000 m<sup>2</sup>.

Tag 2 : ein Drittel des 100 ml Komplexes mit soviel Wasser mischen, um die ganze Fläche kurz zu besprühen:  
J. Bach ging wie oben beschrieben vor

Tag 6 : Gleichweise, wie Tag 2.

Tag 9 : Gleichweise, wie Tag 2  
J. Bach ging jeweils wie oben beschrieben vor.

**Wirkung:** Ab dem 4., 5. Tag bemerkte man eine Veränderung der Violen, vornehmlich der gelben Violen, von denen wir auch ausschließlich Fotos anfertigten.

Bei den neu gewachsenen Blättern waren keine Blattschäden mehr zu sehen und das Wachstum ging in kleinen Schritten voran. Nach ca. 3 Wochen waren die Violen ausreichend gewachsen, weiterhin ohne Blattschäden, was den 1. Verkauf, in kleinen Mengen, zuließ. Was deutlich zu bemerken war ist, dass die Violen-Blüte um ca. 10 % größer erschien und die Blüten-Anzahl ebenfalls sich erhöht hatte. Die Farbe der Blätter, sowie auch der Blüten (hauptsächlich der gelben) erscheinen intensiv und kräftig. Der Wuchs ist ausreichend kompakt und kräftig. Da wir jetzt noch einen kleinen Bestand an Violen haben, konnten wir die Entwicklung weiter betrachten. Die Qualität der Violen jetzt zu Beginn Januar 2002 ist ausgezeichnet. Die Pflanzen sind sehr kräftig, weiterhin kompakt, die Blüten-Anzahl ebenfalls beständig hoch und die gelbe Farbe sehr intensiv.

#### **Weitere Bemerkungen:**

Da Prof. Dr. Ghysaert beim außersinnlichen Austesten ein Bild von den gelben Violen zur Verfügung hatte, war das Ergebnis entsprechend auf die gelbe Sorte perfekt ausgerichtet. Die anderen Farben machten demnach nicht so eine intensive Entwicklung wie die gelben. Prof. Dr. Ghysaert testete danach nochmals Essenzen für die blauen, violetten Violen aus. Wir sprühten die zugesendete Essenz.

Was auf jeden Fall noch anzumerken ist, ist, dass die Violen bei hohen Temperaturen umgepflanzt worden sind und zwar direkt nach ihrer Ankunft in unserem Betrieb. Dabei hatten die Pflanzen bereits einen längeren Anfahrtsweg hinter sich.

Für uns ist klar geworden, dass dieser Stress ein bedeutender Faktor und nicht zu verachten ist. In den anschließenden Wochen war das Wetter sehr schlecht, d.h. es schien kaum die Sonne, welches ein Wachstum ja nicht fördern konnte.

Wir versuchen in Zukunft so zu arbeiten, dass die neu eingetroffenen Pflanzen zunächst einmal in Ruhe gelassen werden und dann nach ca. 1 Tag getopft werden. Danach möchten wir die Pflanzen mit der Essenz Rescue Gems + Flowers behandeln, damit die Pflanzen den gesamten Stress abbauen können.

Da wir termingerecht die Ware züchten müssen, können wir natürlich nicht auf das Wetter so Rücksicht nehmen, wie es vielleicht sinnvoller wäre. Nun haben wir die Möglichkeit den Pflanzen die fehlenden Energien zu geben, so dass sie auch bei schlechtem Wetter ausreichend wachsen und eine gute Qualität aufweisen.

Wir möchten weiterhin auf diesem Gebiet experimentieren, was sicherlich noch viel Zeit in Anspruch nehmen wird aber zum Wohle der Pflanzen und der Menschen.

Manuela Bach